

Literarisches

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **10=30 (1864)**

Heft 27

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dritter Marschtag.

Dienstag 5. Juli.

Rückmarsch nach Thun in 2 Kolonnen.

I. Kolonne: Hr. Oberstlieut. Scherer.

½ Kompagnie Sappeurs,

2 Batterien Nr. 1 und 2,

2 Dragonerkompagnien Nr. 4 und 12,

1 Infanteriebataillon Nr. 15,

" " 44,

geht über Kreuzstraße und Stalden auf der Hauptstraße nach Dießbach.

II. Kolonne: Hr. Oberstlieut. Wieland.

½ Kompagnie Sappeurs,

2 Batterien Nr. 3 und 4,

1 Bataillon Schützen,

1 Bataillon Infanterie Nr. 71,

1 " " 7,

marschirt über Hünigen und Freimettingen und Dießbach.

Die beiden Kolonnen organisiren den Sicherheitsdienst im Rückmarsch.

Ruhehalt für Infanterie und Kavallerie in Dießbach, für die gesammte Artillerie in Oppligen.

Rückmarsch der Artillerie auf der Hochstraße, der übrigen Truppen über Hölisbühl nach Dornhalben und Thun.

Literarisches.

Dr. K. H. M. Aschenborn, Lehrbuch der ebenen Geometrie mit Einschluß der Coordinatentheorie und der Regelschnitte. Erster Abschnitt: **Die ebene Geometrie**. Berlin, 1862. Verlag der Königl. Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (K. Decker).

Wie das vorliegende Lehrbuch, dessen erster Theil bis jetzt erschienen ist, seine Erscheinung dem Bedürfnisse der vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule Berlins verdankt, so verdankt es demselben auch seine in mancher Hinsicht von dem Gebräuchlichen abweichende Wahl und Anordnung des Lehrstoffes.

Ohne an wissenschaftlicher Strenge einzubüßen oder den logischen Zusammenhang zu stören, zieht der Verfasser einige Kapitel auf das nothwendigste Maß zusammen und dehnt andere aus, zum Theil weit über die Grenze der meisten Lehrbücher.

Das Lehrbuch steht mit einer frühern Publikation desselben Verfassers, dem Lehrbuche der Arithmetik, in einem innern Zusammenhange, indem es nicht mehr als was dort vorgetragen worden, voraussetzt.

Die zahlreichen mit vielem Takt und wissenschaftlicher Umsicht gewählten und systematisch geordneten Übungsbeispiele, welche je den betreffenden Abschnitten angereicht sind, erhöhen den Werth des Buches sehr, besonders wenn man den Leserkreis berücksichtigt, für welchen dasselbe zunächst bestimmt ist.

Um den Inhalt oder den Umfang der Schrift einigermaßen zu begrenzen, fügen wir bei, daß sie in

fünf Kapiteln die Planimetrie, in einem Kapitel die Methoden der geometrischen Analysis, in einem die Coordinatentheorie und die geometrische Konstruktion algebraischer Ausdrücke und in dem letzten Kapitel die ebene Trigonometrie nebst dem Wichtigsten aus der Polygonometrie behandelt.

Wer mit einiger Vorbereitung oder Anleitung sich mit den Elementen der Geometrie vertraut machen will, wird dieses Buch mit Nutzen gebrauchen.

B.

Soeben ist im Verlag von **Friedr. Schulthess** in Zürich erschienen und versandt:

Der

Deutsch-Dänische Krieg.

Politisch-militärisch beschrieben

von

W. Rüstow,

Oberst-Brigadier.

Mit Karten und Plänen.

Zweite Abtheilung. 8° Brosch. Fr. 3.

Diese vom Publikum mit großem Beifall aufgenommene Arbeit, welche, wie des Verfassers Beschreibungen der neuern Kriege, die Ereignisse kritisch beleuchtet und den Schein von dem Wesen trennt, wird, wie jetzt die Dinge sich gestalten, aus drei, höchstens vier Abtheilungen bestehen.

Soeben erscheint bei **Fr. Schulthess** in Zürich und ist in allen Buchhandlungen, in Basel in der Schweighauser'schen Sortimentsbuchhandlung (H. Amberger) zu haben:

Die

Lehre vom kleinen Kriege

von

W. Rüstow.

23 Bogen mit 6 Planches. 8. br. 1 Thlr. 24 Ngr.

In diesem neuesten Werke des geschätzten Autors finden sich die Grundsätze der Kriegskunst für den kleinen und Partheigängerkrieg mit den Erfahrungen aus den Kriegen der neuern Zeit verarbeitet und durch Beispiele und Skizzen zur klaren Anschauung gebracht.

In der Kunstverlagshandlung von **Rudolf Lang** in **Basel** ist soeben erschienen:

Costumes de l'Armée fédérale suisse.

Colorirt à Fr. 10 per Blatt.

Schwarz à " 6 " "

Indem ich die verehrl. Herren Offiziere insbesondere und den schweizerischen Militärstand im Allgemeinen auf dieses sehr schön und correct ausgeführte Blatt aufmerksam mache, verbleibe ich hochachtungsvoll

Rudolf Lang.